

DIE NEUE RUNDSCHAU

XXXIII. Jahrgang der Freien Bühne

④ 4. Heft April 1922

Inhalt:

Alfred Weber / Deutschland und der Osten
 Friedrich Dernburg / Die Zerrüttung der Welt-
 wirtschaft
 Bernard Shaw / Am Anfang (Drama)
 Arthur Holitscher / Aufzeichnungen aus Palästina
 (Schluß)
 I. A. Bunin / Kasimir Stanislawowitsch (Novelle)
 Oskar Bie / Variationen über ein choreographisches
 Thema
 Chronik Werenwags
 Junius / Politische Chronik: Dr. Eduard Benesch
 Anmerkungen:
 R. K., Stimmen des Auslands / Paul Mayer, Carl
 Ludwig Schleich †
 Vierteljährlich (3 Hefte) 48 M., Einzelheft 18 M.

S. FISCHER / VERLAG
BERLIN

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Für Einsegnung und Ostern.

Farbige Tierbilder

100 farbige Bilder nach Ölgemälden von Wilhelm Kubnert,
 mit begleitendem Text von Rektor D. Grafmann und einer
 Einleitung von Prof. Dr. L. Heß, Direktor des Zoologischen
 Gartens in Berlin.

1. Reihe und Neue Folge, 2 Mappen mit je 50 Tafeln.
 Jede Mappe M. 120.— ord., M. 78.— bar.
 10 Stück für M. 720.— bar.

Walhall

Die Götterwelt der Germanen

50 farb. Bilder nach Ölgemälden von Prof. Emil Doepler d. J.
 Text von Dr. Wilh. Ranisch.

Urväterhort

Die Heldensagen der Germanen

50 farbige Bilder nach Ölgemälden von Prof. M. Koch.
 Text von Prof. Dr. Andreas Heuser.
 Jeder Band vornehm geb. M. 96.— ord., M. 62.40 bar.
 10 Stück für M. 576.— bar.

④

Martin Oldenbourg, Berlin SW 48.

NEUAUFLAGE

Hermann Hesse

④ Demian

Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend
 17.—56. Auflage

Geh. 35 M., geb. 55 M., in Ganzleinen 65 M.
 Geschenkausgabe, auf holzfreiem Papier gedruckt,
 in Halbleder 90 M.

Es ist ein Roman geworden, den die erwachte deutsche
 Jugend liebt als ihr Evangelium. Es ist das Buch
 geworden, das den Vätern und Müttern ihre Bedeutung
 für das Kind in dem Lichte des kommenden Jahrhunderts
 zeigt: Verantwortung für das Kind und seine Mensch-
 werdung, das ist Loslösung vom Leben der Eltern.
 „Verner Tagewacht“, Bern

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Das eigenartige Rechtsverhältnis der Juden zum Staate



④

Unter diesem Titel erschien soeben die

ammerschrift Nr. 31.

Ein erster Kenner der Judenfrage und des Judentums
 beleuchtet hier, gestützt auf unanfechtbares Material und auf
 die Urteile namhafter Männer (Napoleon, Bismarck, Moltke,
 Klüber, Prof. Cohen, Naubh), den inneren Widerspruch einer
 staatsbürgerlichen Gleichstellung des artfremden Juden mit
 dem Deutschen. Das Judentum bildet auf Grund seiner Ab-
 stammung und seiner Sittenlehre einen „Staat im Staate“
 und macht so von sich aus eine tatsächliche Gleichstellung un-
 möglich. Der Jude wird als Angehöriger zweier Staats-
 wesen stets im Vorteil gegenüber dem Deutschen sein.

Die Schrift erschien in zwei Ausgaben:

Ausgabe A, mit Umschlag, kostet M. 4.—

„ B, ohne „ „ M. 3.—

Rabatt 33 1/2 % und 11/10

Hammer-Verlag, Leipzig 13